

# Disziplin in der Grundschule: Welches System hat sich bewährt?

Beitrag von „icke“ vom 8. September 2018 00:28

## Zitat von Caro07

Hattest du @ icke auch das Thema Hausaufgaben in den Klassenregeln mit drin?

Nein, nicht gemachte Hausaufgaben notiere ich mir schlicht und wenn es sich häuft, gibt es eine Nachricht an die Eltern. Das klappt aber auch nur, weil die Eltern hier grundsätzlich sehr interessiert sind, vorher war ich auch lange im Brennpunkt, da verpuffte das leider auch. Eine Extra Regel brauche ich dafür aber nicht.

Meine Regeln beziehen sich wirklich nur auf das tägliche Beisammensein (also letztlich Sozial- und Arbeitsverhalten): freundlich sein, sofort auf das Stillesignal reagieren, sich melden, zuhören, leise und am Platz arbeiten, im Schulgebäude langsam unterwegs sein.

Diese Regeln hängen auch an der Wand, so dass ich immer wieder darauf verweisen kann. Dadurch ist es für die Schüler transparenter und sie akzeptieren es auch besser.

Zu viele Regeln sollten es auch nicht sein. Man sollte wirklich überlegen, was für die jeweilige Klasse am wichtigsten ist, damit Unterricht möglich ist.

Mit einer ganz schwierigen Klasse habe ich die Regeln ein zeitlang auch einzeln geübt. Ich habe die Kinder abstimmen lassen, welche Regel wir am dringendensten üben müssen (konnten sie erstaunlich gut einschätzen), und wir haben dann eine zeitlang jeden Tag reflektiert wie sich jeder Schüler daran gehalten hat. Ziel war es, sich jeden Tag ein Stück zu verbessern (also jeden Tag mindestens ein Schüler mehr, der sich an die Regeln gehalten hat). Dafür hatte ich mir dann auch irgendein Punktesystem überlegt (weiß ich aber leider nicht mehr so genau) und es gab eine Klassenbelohnung in Form einer "schönen Stunde" (Spielstunde, Film gucken, raus gehen...). War sehr mühselig und zeitaufwendig aber hat langfristig durchaus was gebracht.

## Zitat von Caro07

Vielleicht hat meine Verhaltensampel dann 4 Farben,

Meine setze ich manchmal auch erstmal nur "auf die Grenze" (also zwischen zwei Farben), sozusagen als "Erinnerung". Umgekehrt kann es bei sehr groben Verstößen (jegliche Gewaltanwendungen) auch vorkommen, dass man direkt auf rot kommt. Das ist für mich einfach ein deutlicher Unterschied zu reinrufen oder mit dem Nachbarn quatschen. Und ich unterscheide auch, ob ein Kind die Regel nur für den Moment vergessen hat oder tatsächlich noch Schwierigkeiten hat, sich zu kontrollieren oder ob es bewusst provoziert ist.